

PRESSEINFORMATION

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied

Bearbeiterin
Christiane Conzen

E christiane.conzen@staedtetag-bw.de
T 0711 22921-48
F 0711 22921-42

Az 047.43 - P 281/2016 · Co

09.12.2016

Städtetag und Kommunen zeigen gute Lösungen für Sport in der Stadt

Stuttgart. Der Städtetag Baden-Württemberg hat die Publikation „Sport in der Stadt“ herausgegeben. Auf mehr als 60 Seiten werden Handlungsfelder für kommunalen Sport erläutert und mit gelungenen Beispielen aus 28 Kommunen dargestellt.

Von der Stadt als Sport- und Bewegungsraum über Vereinsförderung und -entwicklung bis hin zu Leistungssport in der Stadt – insgesamt widmet sich das Heft neun verschiedenen Themenbereichen rund um Sport und Bewegung.

Die sportliche und sportpolitische Vielfalt sowie die damit verbundenen Herausforderungen der Kommunen werden aufgezeigt – und Handlungsempfehlungen für deren Bewältigung samt Lösungen, die vor Ort bereits gefunden wurden.

Sport ist die größte Massenbewegung in den Kommunen. 3,7 Millionen Baden-Württembergerinnen und Baden-Württemberger sind in Sportvereinen engagiert. Viele weitere betreiben Sport nichtorganisiert. „Die Dualität von organisiertem und nichtorganisiertem Sport fordert die Kommunalpolitik. Sie muss für beide Seiten Grundlagen schaffen und zwischen ihnen ausgleichend wirken“, erläutert Norbert Brugger, zuständiger Dezernent beim Städtetag. „Mit ihren begrenzten Ressourcen soll sie zudem den Sportmuffeln Anreize bieten, das Lager zu wechseln. Für die Städte und Gemeinden sind die Herausforderungen beim Sport damit vielfältiger denn je.“

Wie viel sozialer Kitt im Sport steckt, offenbart nichts besser als seine Rolle bei der Integration von Flüchtlingen und Zuwanderern. Die Sprache des Sports ist universell, er benötigt keine Übersetzung. Das sei eine wertvolle Basis für die Verständigung zwischen Menschen, auch über Kulturkreise hinweg, so Brugger weiter.

Die AG Kommunaler Sportämter des Städtetags Baden-Württemberg und Dr. Stefan Eckl vom Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung in Stuttgart haben die Herausgabe der Publikation unterstützt.

Die Broschüre steht unter www.staedtetag-bw.de > Städtetag Plus zum kostenlosen Download bereit.